

„Ich will die europäische Lindsey Stirling werden“

Kirstie Elen träumt von einer Karriere als Crossover-Geigerin. Ihre erste CD ist soeben erschienen

Ihren Traum kann Kirstie Hachenberger schon ganz genau formulieren. Seit vergangenem Samstag ist sie ihm wieder einen Schritt näher gekommen. „New Beginnings“ heißt die erste CD, die die 22-jährige Geigerin unter ihrem Künstlernamen Kirstie Elen soeben auf den Markt gebracht hat.

Zehn Eigenkompositionen und zwei Bonustracks ist das erste musikalische Statement



Kirstie Elen (Wagner-Hachenberger)

der Wilheringerin stark. Der Stil ist an ihr großes Vorbild Lindsey Stirling angelehnt. Die US-Amerikanerin ist so etwas wie der Pop-Star unter den Geigerinnen und das weibliche Pendant zum deutschen Starviolinisten David Garrett.

Mit drei Jahren begann Hachenberger Geige zu spielen, nach einem längeren Durchhänger wird sie musikalisch seit 2012 von Marcus Wall an der

Linzer Musikschule unterrichtet. Auch er attestiert seiner Schülerin Talent, und: „Kristie weiß, was sie will.“ Einen Plan B hat die junge Geigerin für alle Fälle auch parat: Sie studiert Englisch. (att)

CD: „New Beginnings“ von Kirstie Elen, ATS Records.

